

ew. Kai 1875

[16]

BRAHMS, JOHANNES (1833—1897)

Eigh. Brief m. U. („J. B.“) [Wien Sept. 1896] 1 S. qu-8° 560.—

Vermutlich an Prof. Hans Koessler: „Herzlich willkommen! Für die Mittagstunden kann ich mich nicht frei machen. Den Abend aber mögen Sie vielleicht zum 4tett der Böhmen [Böhmisches Streichquartett] gehen? $\frac{1}{28}$ in der Direktionsloge oder vorher bei Ihrem J. B.“ — Auf der Rückseite der Namensvermerk „Hrn. Professor Koessler“ in der Handschrift von Brahms, dazu noch von fremder Hand (vermutlich Mitteilung für Brahms) „Habe mit Freund Feldmann heute den Besuch der Oper (Heimchen) verabredet. Werde mir daher erlauben, morgen Früh meine Aufwartung zu machen.“ Zwei Risse sachkundig geklebt.

Herrn Prof. Koessler

Habe mit Freund Feldmann heute den Besuch der Oper (Heimchen) verabredet. Werde mir daher erlauben, morgen Früh meine Aufwartung zu machen.

Sehr villiger Freund

J. B.

ew. Mai 1896

[16]

BRAMMS, JOHANNES (1833—1897)

Eigh. Brief m. U. („J. B.“) [Wien Sept. 1896] 1 S. qu-8°. 560.—

Vermutlich an Prof. Hans Koessler. „Herzlich willkommen! Für die Mittagstunden kann ich mich nicht frei machen. Den Abend aber mögen Sie vielleicht zum 4tett der Böhmen [Böhmisches Streichquartett] gehen? $\frac{1}{2}8$ in der Direktionsloge oder vorher bei Ihrem J. B.“ — Auf der Rückseite der Namensvermerk „Hr. Professor Koessler“ in der Handschrift von Brahms, dazu noch von fremder Hand (vermutlich Mitteilung für Brahms) „Habe mit Freund Feldmann heute den Besuch der Oper (Heimchen) verabredet. Werde mir daher erlauben, morgen Früh meine Aufwartung zu machen.“ — Zwei Risse sachkundig geklebt.

Herzlich willkommen! für die Mittagstunden
kann ich mich nicht frei machen. Den Abend
aber mögen Sie vielleicht zum 4tett der Böhmen
gehen? $\frac{1}{2}8$ in der Direktionsloge oder
vorher bei

J. B.